

PRESSEMITTEILUNG

NEUE WASSERSTOFF-TANKSTELLE IN STUHR

- Joint Venture H2 MOBILITY nimmt weitere H2-Station in Betrieb
- An Shell Autohof Stuhr - Groß Mackenstedt können nun auch Brennstoffzellen-Fahrzeuge auftanken
- Europäische Kommission fördert Anlage

31. August 2018, Stuhr – H2 MOBILITY Deutschland, Shell sowie Nel Hydrogen haben heute die zweite Wasserstoff- (kurz H2) Station in Niedersachsen eröffnet. Mit der Station am Shell Autohof Stuhr - Groß Mackenstedt gehen die Partner einen weiteren Schritt in Richtung flächendeckendes H2-Versorgungsnetz in Deutschland.

Der Autohof liegt unmittelbar am Autobahn-Dreieck Stuhr der BAB 1 bzw. der Abfahrt Groß Mackenstedt der BAB 28 – im Einzugsbereich Bremen, Delmenhorst, Diepholz und Oldenburg. Fahrer von emissionsfreien Brennstoffzellen-Autos verfügen damit nun über eine weitere Betankungsmöglichkeit auf der wichtigen Nord-West-Achse zwischen Hamburg und dem Ruhrgebiet.

Bauherr und Betreiber der neuen H2-Station auf dem Shell Autohof ist das Gemeinschaftsunternehmen H2 MOBILITY. Die Tankstellentechnik stammt von Nel Hydrogen. Die Wasserstoff-Station entspricht dem neuesten Stand der Technik. Ihre Bedienung durch den Autofahrer ist intuitiv; das Betanken ähnelt der konventioneller Fahrzeuge und ist in drei bis fünf Minuten abgeschlossen. Die Anlage fasst rund 170 Kilogramm Wasserstoff – das reicht für die Betankung von 30 bis 40 Fahrzeugen am Tag.

E-Mobilität mit Wasserstoff senkt CO₂-Emissionen

Wasserstoff bietet die Möglichkeit, das Kraftstoffangebot im Verkehrssektor klimafreundlich zu erweitern: Denn mithilfe von Wasserstoff, der mit erneuerbarer Energie erzeugt wird, lassen sich klimaschädliche CO₂-Emissionen deutlich senken. Der Betrieb eines H2-betriebenen Brennstoffzellen-Fahrzeugs verursacht weder lokale Schadstoffe noch Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen. Die Reichweite dieser Fahrzeuge liegt bei 500 bis 800 Kilometern pro Tankfüllung.

Damit Elektromobilität mit Wasserstoff zur Erfolgsgeschichte wird, bedarf es eines attraktiven Angebots an Brennstoffzellen-Fahrzeugen sowie zugleich einer entsprechenden Versorgungs-Infrastruktur. Der Ausbau des entsprechenden Tankstellen-Netzes schreitet gut voran.

Bis 2019 soll ein deutschlandweites Netz von 100 Stationen errichtet werden. Mit Stuhr – Groß Mackenstedt kann man schon heute an 45 Stationen tanken.

Die Europäische Kommission fördert insgesamt 17 Anlagen - darunter auch die Station in Stuhr - mit insgesamt 11 Millionen Euro im trans-European Transport Network (TEN-T CEF) durch das Projekt „Connecting Hydrogen Refuelling Stations“ (COHRS).

Zur Eröffnung der H2-Station Stuhr - Groß Mackenstedt äußerten sich die Beteiligten:

Thomas Zengerly, Vorsitzender der Geschäftsführung Shell Deutschland Oil GmbH:

„Wasserstoff-Technik ist eine vielversprechende Technologie, und H2 ein Kraftstoff für saubere Mobilität. Wir gehen davon aus, dass dieser alternative Antrieb ab den zwanziger Jahren in Märkten wie Deutschland, England, Benelux, den USA und Japan eine immer größere Rolle spielt. Wir bei Shell sind auf Kurs.“

Nikolas Iwan, Geschäftsführer H2 MOBILITY Deutschland GmbH:

„Deutschland ist auf dem Weg zum Vorreiter in Sachen Elektromobilität mit Wasserstoff. Wir bauen derzeit mit den ersten 100 Stationen in Ballungszentren sowie entlang Fernstraßen und Autobahnen das Rückgrat der Wasserstoff-Infrastruktur. Beim Ausbau richten wir uns nach der Nachfrage.“

Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

„Es wird Zeit, dass auch im Verkehrssektor die Treibhausgase reduziert werden. Ich gehe davon aus, dass batterieelektrische Lösungen auf diesem Weg vielen, aber sicher nicht allen Mobilitätsanforderungen gerecht werden können. Deshalb brauchen wir zusätzlich die Option brennstoffzellenbetriebener Elektroantriebe.“

Ulf Schmidt, stv. Landrat, Landkreis Diepholz

"Auf der Fahrt vom Norden in den Westen Deutschlands werden viele Autofahrer ihren Wasserstoff künftig bei uns im Landkreis tanken – darauf sind wir stolz, das stärkt uns als Mobilitätsregion in Norddeutschland.“

Niels Thomsen, Bürgermeister Stuhr:

„Wasserstoff und Brennstoffzellen-Fahrzeuge sind ein Beitrag zum Gelingen der Energiewende auch im Mobilitätsbereich. Mit diesem neuen Angebot wird der Standort Stuhr weiter gestärkt.“

PRESSEKONTAKTE:

Shell Deutschland Oil GmbH

Axel Pommeränke, +49 (0) 40 6324 5290, shellpresse@shell.com

H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG

Sybille Riepe, +49 (0) 170 58 70 317, riepe@h2-mobility.de